
Arbeiter, Arbeiterinnen und
Kleinbauern von Tregist.

Am 29. April wählt ihr den Gemeinderat. Die Bürgerlichen machen ihre grössten Anstrengungen in der Gemeinde für ihre Interessen. Die Sozialdemokraten entfalten ihre Wahlpropaganda mit den schäbigsten Verleumdungsmethoden gegen die Kommunisten. Führen scheinheilig den Wahlkampf gegen die Bürgerlichen. Nach der Wahl kratzen sie wieder den Bürgerlichen das Goderl. Sie erklären das sie keinen Kommunisten in der Gemeinde brauchen der ihnen auf die Finger schaut. Steiner aber selbst sagte, wie er noch Kommunist war, schaut die sozialdemokratischen Referenten wenn sie sprechen nicht aufs Maul, sondern auf den Fingern. Heute jedoch steht Steiner auf einen andern Standpunkt, und Waasner gewesener Betriebsrat und Exgemeinderat von Voitsberg, wird es auch nicht recht gewesen sein, das mann ihn auf den Fingern geschaut hatte. Folgedessen ist es sehr notwendig, grosses Augenmerk zu richten. Steiner sagte in der Wählerversammlung am 26. 4., in keinen Lande geht es so gut wie bei uns. Also er lobt Seipel wie den grünen Klee. Sie rühmen sich über ihre Leistungen in den Gemeinden, wir fragen aber nach welchen Kosten. Wen betrifft die Erhöhung der Gemeindeumlage von 160%? Zum grössten Teil den Arbeitern und Kleinbauern!! Empört sind die Sozialdemokraten, das proletarische Klassenpolitik in den Gemeinden von Kommunisten betrieben werden soll. Also kleinbürgerliche Politik ist ihre Parolle.

Arbeiterinnen! Am 29. April gebt eure Stimme den Kandidaten der Kommunistischen Partei (Opposition) die gewillt sind im Interesse der Arbeiter und Kleinbauern zu handeln.

Keine Stimme den Bürgerlichen.

Wählt kommunistisch.

Wahlagitationslokal: Gasthaus Reichel Voitsberg.

Stimmzettel dort erhältlich.

Herausgeber Vervielfältiger und Verleger: Albin Kaiser Tregist

Für den Inhalt verantwortlich: Kienreich Johann Tregist 38

¹ Die originale Schreibweise wurde beibehalten